

Europafrühstück

Die beliebte Veranstaltungsreihe „Europafrühstück“ des Europa Direkt Informationszentrums Kaiserslautern wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. Die nächste Veranstaltung findet am Freitag, 15. März, von 10 bis 12 Uhr, im Café Fegert (heute Café Krummel) in der Mülhstraße statt.

Als Gesprächspartner für die Bürgerinnen und Bürger wird Jochen Kubosch, Mitglied des Rednerteams der Europäischen Kommission, erwartet. Kubosch kann auf eine Laufbahn als ehemaliger Pressesprecher der Europäischen Kommission und als Leiter der Kommissionsvertretung in München zurückblicken. Darüber hinaus war er auch Leiter der Vertretung des Europäischen Parlaments in München.

Das Frühstück soll dieses Mal ganz im Zeichen der Europawahl am 26. Mai stehen. Denn diese Schicksalswahl wird darüber entscheiden, ob Europa künftig noch funktionsfähig sein wird. Nur wenn die pro-europäisch eingestellten Menschen dies erkennen und sich an der Wahl beteiligen, kann ein böses Erwachen verhindert werden. Deshalb bietet das Europafrühstück die Gelegenheit, über die Bedeutung und Funktionsweise des Europäischen Parlaments mit dem Experten zu diskutieren und entsprechende Fragen zu stellen. Dabei wird auch deutlich werden, wie sehr die europäische Politik schon heute unser tägliches Leben bestimmt und welche große Bedeutung das Europäische Parlament hierbei hat.

Wer bei kostenlosem Café und Croissant mitdiskutieren möchte, ist herzlich eingeladen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung erforderlich. Interessierte können sich per E-Mail an europa@kaiserslautern.de oder telefonisch unter 0631 3651120 anmelden. jps

Stadtverwaltung online

Über das Serviceportal auf der Homepage der Stadt Kaiserslautern stehen viele Dienstleistungen der Stadtverwaltung und auch des Bürgercenters online zur Verfügung. So können etwa Meldebescheinigungen, Führungszeugnisse oder Bewohnerparkausweise direkt online beantragt werden. www.kaiserslautern.de > Serviceportal. jps

Kaiserslautern im Westentaschenformat

Citymanagement bringt neuen Einkaufsführer heraus

Wer künftig in Kaiserslautern unterwegs ist – egal ob Tourist oder Einheimischer –, kann ab sofort auf ein nützliches neues Helferlein zurückgreifen. Mit dem Einkaufsführer „Shoppin & Genießen“ hat das Team des städtischen Citymanagements einen 92 Seiten starken Leitfaden im Taschenformat (DINA6) für Kaiserslautern herausgebracht. Das druckfrische Werk wurde am Mittwochmorgen im Beisein von Oberbürgermeister Klaus Weichel, zugleich Vorsitzender des Citymanagement-Beirats, im Rathaus präsentiert.

Der Führer enthält 400 Adressen von Händlern und Gastronomen, thematisch sortiert in zehn Kategorien („Accessoires & Schmuck“, „Mode“ et cetera). Zusätzlich beinhaltet das Büchlein aber auch einen Überblick über die Sehenswürdigkeiten und kulturellen Einrichtungen der Stadt sowie das Veranstaltungsprogramm. „Das Buch ist viel mehr als ein Einkaufsführer. Es ist vielmehr eine Broschüre, was man in Kaiserslautern erleben kann“, so Hanno Scherer, stellvertretender Vorsitzender des Citymanagement-Beirats. Der Führer sei „der richtige Weg, um uns zu präsentieren.“ Federführend betreut wurde die Erstellung des Führers durch den Bereich „Veranstaltungen und Tourismus“ des Citymanagements, in Person von Alexander Heß und Julia Bickmann. Oberbürgermeister Weichel würdigte die „immense Arbeit“, die allein ins Zusammentragen der Adressdaten investiert wurde, und bedankte sich bei allen, die an der Erstellung beteiligt waren, darunter auch die Agentur HCP Grauwild, die für Satz und Druck verantwortlich zeichnet.

In der Erstauflage wurden 10.000 Exemplare gedruckt, wovon bereits 6000 verteilt wurden. Sie liegen ab sofort an vielen Stellen der Stadt aus, darunter natürlich im Rathaus und in der Tourist Information, aber auch etwa in den Filialen der Stadt- und Kreissparkasse oder der Barbarossa-Bäckerei. Die teilnehmenden Unternehmen können ebenfalls Kontingente ordern und bekommen auf Wunsch auch einen passenden Aufsteller dazu. Zusätzlich ist auch eine digitale Version geplant, die dann auch kontinuierlich



gepflegt werden soll. Alle Anwesenden, darunter auch die Vertreter des DEHOGA sowie des Einzelhandelsverbands, betonten allerdings die hohe Bedeutung, die gerade in diesem Segment analoge Versionen in der Ziel-

gruppe immer noch genießen. Oberbürgermeister Weichel nutzte die Gelegenheit für einen lobenden Rückblick auf die nunmehr rund vierjährige Arbeit des Citymanagements. Das Team habe in dieser Zeit viele kleine

wie auch große Projekte angestoßen. Exemplarisch nannte er die Sauberkampagne 2016, die Immobilienkampagne 2017 oder die aktuelle, äußerst erfolgreiche Initiative zur Verschönerung der Eisenbahnstraße. jps

Kaiserslautern wappnet sich gegen den Klimawandel

Klimaanpassungskonzept wird im Großen Ratssaal präsentiert

Der Kampf gegen die Folgen des Klimawandels ist eine der wesentlichen Aufgaben der kommenden Jahrzehnte. Die beiden Starkregenereignisse des letztjährigen Sommers haben eindrucksvoll vor Augen geführt, welche schlimme Auswirkungen extreme Wetterlagen auch hier in Kaiserslautern haben können.

„Die Stadt Kaiserslautern stellt sich dieser großen Aufgabe“, erklärt Bürgermeisterin Beate Kimmel. Seit dem Jahr 2016 existiere, so Kimmel weiter, in der Verwaltung eine referatsübergreifende Arbeitsgruppe, in der Fachleute aus den unterschiedlichsten Bereichen an Lösungen gegen die Folgen des Klimawandels arbeiten. „Gemeinsam mit der Bevölkerung und externen Experten wurde im vergangenen Jahr aus dieser Arbeitsgruppe heraus ein Konzept geschmiedet, das uns künftig als Leitfaden dienen wird“. Das 179 Seiten starke Konzept formuliert die wesentlichen Handlungsmaximen und definiert unter dem Leitsatz „Kaiserslautern im Klimawandel – wir gestalten unsere Zukunft“ vier strategische Kernziele und 18 Maßnahmenpakete. Es wurde am 4. Februar vom Stadtrat beschlossen. Kimmel: „Unser Dank gebührt allen Beteiligten, die an der Erstellung mitgewirkt haben, insbesondere dem Ingenieurbüro Dahlem, das im Konsortium mit der Must Städtebau GmbH und der Geo-Net Umweltconsulting GmbH

im Auftrag der Stadt das Konzept ausgearbeitet hat. Unser Dank gilt aber auch der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundes für die finanzielle Unterstützung.“

„Ich freue mich sehr, dass wir das Konzept nun der Öffentlichkeit präsentieren können!“, so Umweltdezernent Peter Kiefer. „Im Namen aller Beteiligten, allen voran des Referats Umweltschutz und der Stadtentwässerung AöR, möchte ich daher alle Bürgerinnen und Bürger am 7. März ab 18 Uhr in den Großen Ratssaal einladen.“ Wie der Beigeordnete erklärt, sei die Veranstaltung Abschluss und Start zugleich. „Für die Erstellung des Konzepts ist es der Abschluss, aber die Umsetzung der Maßnahmen beginnt natürlich erst. Wir wollen damit den Stab weitergeben in die Gesellschaft, in die Unternehmen und an alle Bürgerinnen und Bürger. Denn nur, wenn wir alle an einem Strang ziehen, können wir der großen Herausforderung, die der Klimawandel uns stellt, begegnen.“

Nach einer Begrüßung durch den Umweltdezernenten wird zunächst das Konzept in einer Präsentation vorgestellt. In der Folge werden sich Vertreter aus den beteiligten Fachreferaten der Verwaltung in einer offenen Gesprächsrunde den Fragen der Moderatoren und des Publikums stellen. Bereits um 17 Uhr wird eine Infobörse im Rathausfoyer ihre Türen öffnen. jps



Klimaanpassungskonzept Kaiserslautern

Kaiserslautern im Klimawandel – Wir gestalten unsere Zukunft!**Abschlussveranstaltung 7.3.2019, 18:00 Uhr
im großen Ratssaal, Rathaus Stadt Kaiserslautern
Willy-Brandt-Platz 1**

STADT IM BLICK

Kinderfaschingsfeier
in der
Friedenskapelle

Tolle Verkleidungen, Spaß, Tanz, Musik und ganz viele Kinder sind die Basis einer tollen Kinderfaschingsparty. Am 1. März von 13 bis 17 Uhr laden die Volkshochschule Kaiserslautern, das Stadtteilbüro Grüntälchen und der Aternweg e.V. zum lustigen und närrischen Miteinander ein. Alle Kinder, ob groß oder klein, sind gemeinsam mit ihren Familien herzlich eingeladen. In der Friedenskapelle (Friedenstraße 42) warten passende Angebote für kleine Clowns, Prinzessinnen, Cowboys und Indianer, Monster und alle anderen. Des Weiteren gibt es Kinderschminken, Tanz, Musik und vieles mehr.

Kontakt:

Stadtteilbüro Grüntälchen, Friedenstraße 118,
0631 68031690Kostenloses Übersetzungsangebot
„Arabisch - Deutsch“

Das Stadtteilbüro Grüntälchen (Friedenstraße 118) bietet kostenlose Übersetzungshilfe für Arabisch - Deutsch an. An folgenden Tagen ist ein Dolmetscher für Arabisch (Syrisch) vor Ort, der kostenlos bei der Übersetzung von Unterlagen hilft.

Mittwoch, 6. März, 14 bis 16 Uhr
Mittwoch, 13. März, 14 bis 16 Uhr

Individuelle Termine können auch nach Bedarf ausgemacht werden. Kontakt: Stadtteilbüro Grüntälchen, Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern, Telefon: 0631 68031690.

Großer Bücherbasar
der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek veranstaltet noch bis Freitag, 1. März, einen großen Bücherbasar. Dieser findet in Raum E 19 der Volkshochschule statt. Die Öffnungszeiten des Bücherbasars sind am Freitag von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr und am Donnerstag von 10 bis 17.30 Uhr. Die Bücher werden nach Gewicht zum Preis von zwei Euro pro Kilogramm verkauft.

Öffnungszeiten der
Wertstoffhöfe am
Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag, 5. März, sind die städtischen Wertstoffhöfe in der Siegelbacher Straße 187 und Daenenstraße 17 nur vormittags von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Auf dem Wertstoffhof in der Pfaffstraße 3 können die Wertstoffe an diesem Tag von 8 bis 16 Uhr abgegeben werden.

Das Kundencenter der Stadtbildpflege Kaiserslautern ist am Faschingsdienstag bis 12 Uhr geöffnet. Telefonisch ist der städtische Eigenbetrieb bis 12.30 Uhr erreichbar. Die Abfuhr von Rest- und Biomüll, Altpapier und Gelben Säcken findet in der Faschingszeit regulär statt.

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehnle, Sandra Janik-Sawetzi, Nadin Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in der eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephanie Walter, Tel. 06371 90913, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellinformation@suewe.de oder Tel. 0631 3737-260. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung
- Umlegungsausschuss -
für die Vereinfachte Umlegung Nr. 111 „Kammgarn“, Gemarkung Kaiserslautern
Der Beschluss über die Vereinfachte Umlegung Nr. 111 „Kammgarn“ ist am 25.02.2019 unanfechtbar geworden.
Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 Abs. 2 BauGB (Baugesetzbuch in der jeweils geltenden Fassung) der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschluss über die Vereinfachte Umlegung Nr. 111 „Kammgarn“ vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt.
Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein. Mit dieser Bekanntmachung werden alle Geldleistungen fällig und sind zu den vereinbarten Terminen zahlbar. Die Berichtigung des Grundbuches und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst.
Kaiserslautern, 25.02.2019 Der Vorsitzende
(I.s.)
gez. Rouven Reymann, Obervermessungsrat

Stellenausschreibung
Bekanntmachung
Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport - Abteilung Sport (Warmfreibad) ab 15.04.2019 mehrere
Reinigungskräfte.
Die Stellenbesetzung erfolgt befristet, längstens bis 30.09.2019.
Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 1 TVöD. Die Arbeitszeit ist den betrieblichen Erfordernissen entsprechend flexibel (vormittags und nachmittags) zu erbringen.
Die Bereitschaft, sich in ein bestehendes Team zu integrieren, die anfallenden Arbeiten je nach Anforderung flexibel zu gestalten, wird erwartet.
Die Stadtverwaltung tritt auch bei Personalentscheidungen für die Chancengleichheit von Frauen und Männern ein.
Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Sollten Sie eine berufliche Herausforderung suchen und sich für diese anspruchsvolle Arbeit interessieren, dann bitten wir Sie, sich mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (einem aktuellem Lebenslauf, Zeugnisse, etc.)
ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem auf das Stellenangebot mit der Ausschreibungskennziffer 019.19.51.000
bis spätestens 11.03.2019
zu bewerben.
Sie finden die Stellenausschreibung auf unserer Homepage unter www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote.
Für Rückfragen steht Ihnen Herr Rudel, Telefon 0631 365–2239, oder für fachliche Fragen Herr Morawietz, Telefon 0631 365–2292, zur Verfügung.
Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister

Stellenausschreibung
Bekanntmachung
Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport - Abteilung Sport ab 01.07.2019 bis 09.08.2019 mehrere
Badeaufseherinnen bzw. Badeaufseher oder Ferienhelferinnen bzw. Ferienhelfer.
Die Stellenbesetzung kann sowohl in Vollzeit als auch in Teilzeit erfolgen.
Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 3 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD)
Wir erwarten: <ul style="list-style-type: none">- DLRG Rettungsschein in Silber (nicht älter als 2 Jahre)- Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als 2 Jahre)- Mindestalter 18 Jahre- Verantwortungsbewusstsein- Teamfähigkeit- freundliches und sicheres Auftreten im Umgang mit den Badegästen- Bereitschaft im Schichtdienst sowie an den Wochenenden und an Feiertagen zu arbeiten
Die Stadtverwaltung tritt auch bei Personalentscheidungen für die Chancengleichheit von Frauen und Männern ein.
Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Sollten Sie eine berufliche Herausforderung suchen und sich für diese anspruchsvolle Arbeit interessieren, dann bitten wir Sie, sich mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (einem aktuellem Lebenslauf, Zeugnisse, etc.)
ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem auf das Stellenangebot mit der Ausschreibungskennziffer 018.19.51.000
bis spätestens 11.03.2019
zu bewerben.
Sie finden die Stellenausschreibung auf unserer Homepage unter www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote.
Für Rückfragen steht Ihnen Herr Rudel, Telefon 0631 365–2239, oder für fachliche Fragen Herr Morawietz, Telefon 0631 365–2292, zur Verfügung.
Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister

Stellenausschreibung
Bekanntmachung
Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport - Abteilung Sport ab 15.04.2019 mehrere
Fachangestellte für Bäderbetriebe Schwimmmeistergehilfinnen bzw. Schwimmmeistergehilfen.
Die Stellenbesetzung erfolgt befristet, längstens bis 30.09.2019.
Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 5 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).
Wir erwarten: <ul style="list-style-type: none">- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Fachangestellte bzw. Fachangestellter für Bäderbetriebe- Verantwortungsbewusstsein- Teamfähigkeit- freundliches und sicheres Auftreten im Umgang mit den Badegästen- Bereitschaft im Schichtdienst sowie an den Wochenenden und an Feiertagen zu arbeiten
Die Stadtverwaltung tritt auch bei Personalentscheidungen für die Chancengleichheit von Frauen und Männern ein.
Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Sollten Sie eine berufliche Herausforderung suchen und sich für diese anspruchsvolle Arbeit interessieren, dann bitten wir Sie, sich mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (einem aktuellem Lebenslauf, Zeugnisse, etc.)
ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem auf das Stellenangebot mit der Ausschreibungskennziffer 017.19.51.000
bis spätestens 11.03.2019
zu bewerben.
Sie finden die Stellenausschreibung auf unserer Homepage unter www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote.
Für Rückfragen steht Ihnen Herr Rudel, Telefon 0631 365–2239, oder für fachliche Fragen Herr Morawietz, Telefon 0631 365–2292, zur Verfügung.
Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister

Stellenausschreibung
Bekanntmachung
Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport - Abteilung Sport ab 15.04.2019
Badeaufseherinnen bzw. Badeaufseher.
Die Stellenbesetzung erfolgt befristet, längstens bis 30.09.2019.
Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 3 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).
Wir erwarten: <ul style="list-style-type: none">- DLRG Rettungsschein in Silber (nicht älter als 3 Jahre)- Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als 3 Jahre)- Mindestalter 18 Jahre- Verantwortungsbewusstsein- Teamfähigkeit- freundliches und sicheres Auftreten im Umgang mit den Badegästen- Bereitschaft im Schichtdienst sowie an den Wochenenden und an Feiertagen zu arbeiten
Die Stadtverwaltung tritt auch bei Personalentscheidungen für die Chancengleichheit von Frauen und Männern ein.
Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Sollten Sie eine berufliche Herausforderung suchen und sich für diese anspruchsvolle Arbeit interessieren, dann bitten wir Sie, sich mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (einem aktuellem Lebenslauf, Zeugnisse, etc.)
ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem auf das Stellenangebot mit der Ausschreibungskennziffer 016.19.51.000
bis spätestens 11.03.2019
zu bewerben.
Sie finden die Stellenausschreibung auf unserer Homepage unter www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote.
Für Rückfragen steht Ihnen Herr Rudel, Telefon 0631 365–2239, oder für fachliche Fragen Herr Morawietz, Telefon 0631 365–2292, zur Verfügung.
Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister

Stellenausschreibung
Bekanntmachung
Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport - Abteilung Sport zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei
Fachangestellte für Bäderbetriebe Schwimmmeistergehilfinnen bzw. Schwimmmeistergehilfen.
Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.
Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 5 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).
Wir erwarten: <ul style="list-style-type: none">- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Fachangestellte bzw. Fachangestellter für Bäderbetriebe- Verantwortungsbewusstsein- Teamfähigkeit

- freundliches und sicheres Auftreten im Umgang mit den Badegästen
- Bereitschaft im Schichtdienst sowie an den Wochenenden und an Feiertagen zu arbeiten
Die Stadtverwaltung tritt auch bei Personalentscheidungen für die Chancengleichheit von Frauen und Männern ein.
Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Sollten Sie eine berufliche Herausforderung suchen und sich für diese anspruchsvolle Arbeit interessieren, dann bitten wir Sie, sich mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (einem aktuellem Lebenslauf, Zeugnisse, etc.)
ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem auf das Stellenangebot mit der Ausschreibungskennziffer 020.19.51.655+658
bis spätestens 11.03.2019
zu bewerben.
Sie finden die Stellenausschreibung auf unserer Homepage unter www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote.
Für Rückfragen steht Ihnen Herr Rudel, Telefon 0631 365–2239, oder für fachliche Fragen Herr Morawietz, Telefon 0631 365–2292, zur Verfügung.
Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister

Stellenausschreibung
Bekanntmachung
Bei der Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als
Facharbeiter Tiefbau / Winterdienst (m/w/d)
zu besetzen. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de veröffentlicht.
Rainer Grüner, Werkleiter

Stellenausschreibung
Bekanntmachung
Innerhalb des Referates Finanzen, Abteilung Steuern , ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Vollzeitstelle
einer Sachbearbeiterin bzw. eines Sachbearbeiters (m/w/d)
zu besetzen.
Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 11 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 10 TVöD.
Das anspruchsvolle und mit hoher Verantwortung verbundene Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Aufgaben: <ul style="list-style-type: none">• Erstellung der Gewinnermittlungen bzw. Bilanzen der Betriebe gewerblicher Art des Kernhaushaltes, inkl. E-Bilanzen und Taxonomieanforderungen• Erstellung der Steuererklärungen für die Betriebe gewerblicher Art des Kernhaushaltes• Prüfung der eingehenden Steuerbescheide und allgemeinen Kommunikation mit den Finanzbehörden• Begleitung von Betriebsprüfungen• Mitarbeit bei der Erstellung eines allgemein verbindlichen Tax Compliance für die Stadt Kaiserslautern• Mitarbeit bei der Umstellung der Stadt Kaiserslautern auf den neuen § 2b UStG• Analyse und Dokumentation neuer steuerlicher Sachverhalte sowie deren steuerrechtlicher Bewertung• Optimierung steuerlich relevanter Sachverhalte• Ggfs. Einschaltung, Vermittlung und Begleitung externer Sachverständiger im Rahmen von steuerlichen Optimierungen• Beratung der Fachreferate im Rahmen steuerlicher Fragestellungen
Wir bieten: <ul style="list-style-type: none">• einen abwechslungsreichen und attraktiven Arbeitsbereich• Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten• ein Aufgabengebiet mit Gestaltungsspielraum, das selbstständiges und eigenverantwortliches Handeln erfordert.
Anforderungsprofil: <ul style="list-style-type: none">- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium in betriebswirtschaftlichen bzw. finanzwirtschaftlichen Studiengängen oder Abschluss der Laufbahnprüfung für das dritte Einstiegsamt der Fachrichtung Verwaltung und Finanzen bzw. der zweiten Angestelltenprüfung- Überdurchschnittliches Engagement und die Bereitschaft, sich in ein bestehendes Team einzubringen- Gute Kenntnisse im Steuer-, Abgaben- und Gesellschaftsrecht sowie im Gemein-dehaushaltsrecht- Nach Möglichkeit mehrjährige einschlägige Berufserfahrung.
Die Stadtverwaltung tritt auch bei Personalentscheidungen für die Chancengleichheit von Frauen und Männern ein.
Bewerbungen von Teilzeitkräften sind ausdrücklich erwünscht, sofern sich durch die Kombination von Stundenanteilen mehrerer Bediensteter grundsätzlich ein Vollzeitä-quivalent ergibt.
Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Sollten Sie eine berufliche Herausforderung suchen und sich für diese anspruchsvolle Arbeit interessieren, dann bitten wir Sie, sich mit aussagekräftigen Bewerbungsunter-lagen (einem aktuellem Lebenslauf, Zeugnisse, etc.)
ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem auf das Stellenangebot mit der Ausschreibungskennziffer 002.19.20.070
bis spätestens 18.03.2019
zu bewerben.
Sie finden die Stellenausschreibung auf unserer Homepage unter www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote.
Für Rückfragen steht Ihnen Herr Chapuis-Roux, Telefon 0631 365–2412 und für fachliche Fragen Frau Toense, Telefon 0631 365–1201, zur Verfügung.
Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung	
Öffentliche Abgaben-Mahnung	
(Steuer- Gebührenmahnung nach § 22 Abs. 2 LVwVG)	
Das Stadtkasse Kaiserslautern weist darauf hin, dass am 15. Februar 2019 folgende Abgaben (Steuerpflichtungen) fällig waren:	
Grundsteuer	15.02.2019
Ortskirchensteuer	15.02.2019
Gewerbesteuervorauszahlung	15.02.2019
Hundesteuer	15.02.2019

Die Abgaben-/Steuerpflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Steuern und Gebühren im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt. Die Rückstände sind bis spätestens **1 Woche nach Veröffentlichung** an die oben genannte Kasse, unter Angabe des Kassenzeichens, zu zahlen.

Bankverbindung:

Stadtparkasse Kaiserslautern IBAN:	DE69 54050110 0000 114660
BIC:	MALADE51KLS

Nach Ablauf der Zahlungsfrist werden die fällig gewordenen Abgaben im Wege des Verwaltungsverfahren nach den landesrechtlichen Bestimmungen zwangsweise eingezogen und auf Grund des § 240 des Abgabenordnung (AO) folgenden Säumniszuschläge erhoben:

Für jeden angefangenen Monat ab dem Fälligkeitstag gerechnet 1 % des auf volle 50,00 Euro abgerundeten Betrages.
--

Die Nebenforderungen werden hiermit festgesetzt.

Wir bitten die Abgaben-/Steuerpflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten.

Stadtkasse Kaiserslautern

LSA-seitige Herstellung der Kommunikation mit Verkehrssteuerrechner über die Schnittstelle SITRAFFIC Canto

Aufteilung in Lose
nein

Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: Mai 2019 -Innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Anforderung durch den AG.
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: In der 25. KW 2019, spätestens am letzten Werktag dieser KW.

Nebengebote
zugelassen
nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden
nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E36821735>

Die Stadtverwaltung Kaiserslautern möchte den Eingang von digitalen Angeboten forcieren. Angebote werden elektronisch in Textform zugelassen (Unterschrift auf eingescannten EFB 213 dringend erforderlich). BITTE BEACHTEN: Anforderungen können nur noch digital über Subreport-ELVIS erfolgen.

Ablauf der Angebotsfrist am 29.03.2019 um 10:00 Uhr
Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Vergabestelle, siehe oben
Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

Eröffnungstermin am 29.03.2019 um 10:00 Uhr
67657 Kaiserslautern, Lauterstr. 2, Rathaus Nord, Bau A, Zimmer A007
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter und ihre Bevollmächtigten

Nachweise zur Eignung
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Ablauf der Bindefrist 29.04.2019

Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Vergabepflichtstelle i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 3 der Landesverordnung über die Nachprüfungsbehörden für die Vergabe öffentlicher Aufträge ist die Aufsichts-und Dienstleistungsdirektion in Trier (ADD), Willy – Brandt -Platz 3, 54290 Trier.

Kaiserslautern, 25.02.2019
gez.
Peter Kiefer
Beigeordneter

Bekanntmachung

Öffentlicher Auftraggeber
Name Stadtverwaltung Kaiserslautern -Stabsstelle IV.1 -Vergabestelle Bau
Lauterstr. 2 , 67657 Kaiserslautern
Telefon 0 63 1-36 5-44 32 Fax 0 63 1-36 5-16 28
E-Mail verg-bau@kaiserslautern.de

Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer 3928

Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
Es werden elektronische Angebote akzeptiert
ohne elektronische Signatur (Textform)
Papierform

Ausführung von Bauleistungen

Ort der Ausführung
Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern

Art und Umfang der Leistung
Ausbau Wackemühlstraße / Trippstadter Straße - Verkehrswegebauarbeiten:
Auszuführen sind:
ca. 3.260 m² Oberflächenbefestigungen ausbauen
ca. 1.700 m³ Erdaushub
ca. 1.100 m Kabel und Leerrohre verlegen
14 St Beleuchtungsmaste setzen
ca. 137 m Schlitzrinnenelemente setzen
ca. 55 m Rinne aus Formsteinen herstellen
11 St. Entwässerungsschächte bzw. Sinkkästen einbauen
ca. 192 m Borde setzen
ca. 3.100 m² Betonsteinpflaster verlegen
ca. 45 m² Asphaltbefestigung herstellen

Aufteilung in Lose
nein

Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: Spätestens am 20.05.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Innerhalb von 200 Werktagen nach vorstehender Frist für den Ausführungsbeginn

Nebengebote
nicht zugelassen

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden
nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E54727942>

Die Stadtverwaltung Kaiserslautern möchte den Eingang von digitalen Angeboten forcieren. Angebote werden elektronisch in Textform zugelassen (Unterschrift auf eingescannten EFB 213 dringend erforderlich). BITTE BEACHTEN: Anforderungen können nur noch digital über Subreport-ELVIS erfolgen.

Ablauf der Angebotsfrist am 26.03.2019 um 10:00 Uhr

Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Vergabestelle, siehe oben

Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

Eröffnungstermin am 26.03.2019 um 10:00 Uhr
67657 Kaiserslautern, Lauterstr. 2, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A007
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter und ihre Bevollmächtigten

Nachweise zur Eignung
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Ablauf der Bindefrist 26.04.2019

Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Vergabepflichtstelle i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 3 der Landesverordnung über die Nachprüfungsbehörden für die Vergabe öffentlicher Aufträge ist die Aufsichts-und Dienstleistungsdirektion in Trier (ADD), Willy – Brandt -Platz 3, 54290 Trier.

Kaiserslautern, 25.02.2019
gez.
Peter Kiefer
Beigeordneter

NICHTAMTLICHER TEIL

Neues Integrationskonzept für die Stadt Kaiserslautern wird erarbeitet Bürger sind zur Mitwirkung in den Arbeitskreisen aufgerufen

Pragmatisch, straff und umsetzungsorientiert: So soll das neue Integrationskonzept der Stadt Kaiserslautern aussehen. Erarbeitet wird das Konzept vom städtischen Integrationsbeauftragten Gerhard Degen, gemeinsam mit vielen externen Sachverständigen und allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Dazu finden in den kommenden Wochen Workshops in fünf unterschiedlichen Arbeitskreisen statt, zu denen jeder, der mitwirken möchte, herzlich eingeladen ist.

„Das vorhandene Integrationskonzept wurde im Jahr 2012 erarbeitet und im Januar 2013 vom Stadtrat beschlossen, also lange vor dem starken Flüchtlingszustrom der Jahre 2014 bis 2016“, berichtet Degen. Dadurch seien besondere Herausforderungen entstanden, die durch das alte Konzept nicht hinreichend berücksichtigt werden. „Außerdem liegen mittlerweile viel bessere Datengrundlagen, Gutachten und Erfahrungen vor, die es ermöglichen, auf Stadtteilebene maßgeschneiderte Ziele und Maßnahmen zu definieren“, so der Integrationsbeauftragte weiter.

„Das neue Integrationskonzept der Stadt soll Leitfaden für die nächsten fünf bis zehn Jahre sein“, erklärt Oberbürgermeister Klaus Weichel. „Wir wollen darin die Interessen aller Bevölkerungsgruppen der Stadt abbilden, so etwa die der Gastarbeiter und deren Nachkommen, der Übersiedler aus der ehemaligen Sowjetunion, der aktuellen EU-Zuwanderer und natürlich auch der Einheimischen.“ Ziel sei es, das Zusammenleben von Einheimischen und Zugewanderten weiter zu verbessern, und zwar lokal in jedem Quartier. „Es ist deshalb sehr wichtig, dass sich möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger an der nun beginnenden Diskussion in den Arbeitskreisen einbringen“, so Weichel. Nur wer sich beteilige, könne konkrete Verbesserungen in seinem eigenen Wohnumfeld anstoßen und helfen, Probleme zu lösen. „Gemeinsame Ergebnisse, die von allen Beteiligten erarbeitet und getragen werden, wären ein starkes Signal an den Stadtrat, dem das Konzept am Ende zum Beschluss vorgelegt werden wird“, wirbt das Stadtoberhaupt für eine starke Bürgerbeteiligung.

Es wurden insgesamt fünf thematische Arbeitskreise gebildet:

- Arbeitskreis „Bildung, Beruf, Arbeit, Übergang in Arbeit, Selbstständigkeit“ am 13. März, 14 Uhr, in der Agentur für Arbeit (BIZ) in Kaiserslautern.
 - Arbeitskreis „Sprachförderung“ am 6. März, 18 Uhr, in der Berufsbildenden Schule I (blauer Salon).
 - Arbeitskreis „Begegnung, Toleranz, Sicherheit, Integrationsprobleme“ am 20. März, 17 Uhr, in der Villa Jaenisch.
 - Arbeitskreis „Ehrenamt, Partizipation“ am 12. März, 17 Uhr, im P90, Pariser Straße 90.
 - Arbeitskreis „Wohnbedarfe und Wohnraumversorgung“ am 7. März, 17 Uhr, im Sitzungszimmer im 20. OG des Rathauses.
- Insgesamt sind, um den Aufwand überschaubar zu halten, zwei Termine pro Arbeitskreis geplant. |ps

Kontakt:

Integrationsbeauftragter Gerhard Degen, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern, Telefon: 0631 3651121; E-Mail: europa@kaiserslautern.de

Barbarossa wird zum Gästeführer

Projekt der Tourist Information gewinnt Sonderpreis Digitalisierung

Die Stadt Kaiserslautern hat beim Profilierungswettbewerb Kultur | Regionalität | Tourismus des Landes Rheinland-Pfalz den Sonderpreis Digitalisierung gewonnen. Das von der Tourist Information eingereichte Projekt heißt „Herzlich digital auf Barbarossas Spuren“ – ein Smartphone-gestützter interaktiver Rundgang durchs historische Kaiserslautern. Für die Umsetzung erhält die Stadt nun 135.000 Euro. Das Projekt ist Teil der „herzlich digitalen“ Digitalisierungsstrategie der Stadt und wird von der KL.digital GmbH begleitet.

„Die Digitalisierung bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, die Geschichte zu neuem Leben zu erwecken, Geschichten zu erzählen und erlebbar zu machen“, erklärt Oberbürgermeister Klaus Weichel. „Unser Wettbewerbsbeitrag vereint daher die beiden Alleinstellungsmerkmale Kaiserslauterns – die Vergangenheit mit dem Thema Barbarossa sowie die Zukunft mit dem Thema Digitalisierung. Ich freue mich sehr, dass dieses Konzept so gut angenommen wurde. Der Preis ist eine weitere Auszeichnung unserer

Digitalisierungsstrategie!“ Die Digitalisierung eröffne, so das Stadtoberhaupt weiter, auch dem Tourismus große Chancen, um einzigartige und vor allem nachhaltige Gäste-Erlebnisse zu schaffen. „Diese Chancen wollen wir als ’herzlich digitale’ Stadt natürlich nutzen. Ziel ist es, die Vergangenheit durch technologischen Fortschritt neu zu inszenieren und so zur Zukunft der Stadt zu machen.“

Der Wettbewerbsbeitrag umfasst die Entwicklung und Umsetzung eines digitalen Stadtrundgangs rund ums Thema Barbarossa, die Einrichtung einer begleitenden digitalen Plattform sowie ein dazu buchbares Übernachtungsangebot. Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Kultur- und Freizeiteinrichtungen sollen dabei mittels Beacons-Technologie direkt auf das Smartphone (oder Tablet) des Nutzers gespielt werden. Beacons sind kleine Bluetooth-Sender, die Smartphones im Umkreis bis zu 70 Meter dazu veranlassen, sogenannte Push-Nachrichten aus dem Internet zu laden. Dadurch kann auf eigene Faust eine entsprechende Route erkundet werden. Mittels Augmented-Reality-Technologie können Nutzer zudem an bestimmten Punkten

mit ihrem Smartphone einen Blick in die Vergangenheit werfen. Grafische Rekonstruktionen nicht mehr existenter Gebäude oder nicht mehr zugänglicher Gebäude werden auf dem Smartphone über das reale Bild der Umgebung gelegt und dadurch „begehrbar“.

Der Rundgang soll zunächst in Deutsch und Englisch und für verschiedene Altersgruppen angeboten werden. Auch eine Version in leichter Sprache soll es geben, um den Bedürfnissen von Menschen mit Beeinträchtigungen Rechnung zu tragen. Kinder können sich auf „Klein Friedrich“ freuen, ein virtuelles Abbild des jungen Kaisers, der durchs alte Kaiserslautern führt. Weiterhin soll eine digitale Schnitzeljagd/Schatzsuche implementiert werden, bei der Aufgaben gelöst und am Ende erhaltene digitale Belohnungen gegen einen realen Preis eingetauscht werden können. Als besonderen Service wird es eine digitale Plattform geben, auf der Infos zu familiengerechten Angeboten und Tipps ausgetauscht werden können. Die Kaiserslauterer Bürgerinnen und Bürger können mit ihrem Insiderwissen hier dazu beitragen, wertvolle Informationen zu platzieren. |ps

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Kaiserslautern bleibt die starke Universität

SPD-Fraktion beantragt Bürgerversammlung mit allen Beteiligten

Fraktion im Stadtrat

SPD

Am 20. Februar 2019 haben sich alle im Landtag vertretenen Parteien, auch die CDU, für die Neustrukturierung der Universitäten in Rheinland-Pfalz ausgesprochen. Auch Die SPD-Stadtratsfraktion Kaiserslautern ist sich der Bedeutung der Technischen Universität Kaiserslautern (TUK) für unsere Stadt extrem bewusst. Deshalb hat der Fraktionsvorsitzende Andreas Rahm viele Gespräche mit beteiligten Gruppen geführt, darunter auch mit dem ASTA-Vorsitzenden Mathis Petri und dem ASTA-Referenten für Studium und Lehre und Mitglied des Hochschulrats, Florian Schweizer. Darüber hinaus wird die SPD-Fraktion am 11. März 2019 eine Sitzung vor Ort an der TUK abhalten. Abgesehen von den stattgefundenen und noch stattfindenden Gesprächen vertritt die SPD-Fraktion die Auffassung, dass eine von der CDU beantragte Sondersitzung des Stadtrates oder eine von den Grünen angedachte Anhörung für dieses wichtige Thema nicht ausreichend ist. „Wir haben bereits am 18. Februar 2019 Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel aufgefordert, zu einer Bürgerversammlung einzuladen“, sagt Andreas Rahm. „Wir wissen um unsere Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung und Sicherung der TUK auf dem bereits vorhandenen hohen Niveau.“ Und das hat absolut nichts mit von



FOTO: RÖDLER

der Tageszeitung vermuteten Wahlkampf zu tun. „Wir wollen, dass alle Beteiligten, auch die Studierenden, zu Wort kommen. Das geht in einer Stadtratssitzung nicht. Hier darf man sich zu einem Sitzungsthema nicht äußern. In einer Bürgerversammlung geht das sehr wohl.“ Nach Gesprächen in Mainz berichtet Andreas Rahm, dass das Ministerium bereit sei, finanziell nachzulegen, wenn die acht Millionen Euro für die Fusion nicht ausreichen sollten. „Darüber hinaus werden im nächsten Landeshaushalt 80 Millionen Euro für den Ausbau der Infrastruktur an der TUK eingeplant, darunter auch der Ausbau des Fachbereichs Chemie. „Wir müssen auch die Chancen sehen. Die neue Doppeluniversität wird künftig die zweitgrößte Uni im Land sein, mit einem breiten Angebot neben den technisch-naturwissenschaftlichen Disziplinen. Das Profil der heutigen TUK bleibt definitiv erhalten. Kaisers-

lautern rückt mit Landau näher an die „Rheinschiene“. Vielleicht ergeben sich hier sogar neue und weitere Kooperationen.“ Es stimmt übrigens nicht, wie es die CDU behauptet, die Landesregierung hätte ohne Gespräche mit der TUK die Fusion beschlossen. Und selbstverständlich ist die Entscheidung von Sachargumenten geleitet. „Von was denn sonst? Man fusioniert doch nicht einfach mal so zwei Universitäten“, kommentiert Andreas Rahm die Aussagen der Opposition. „Wir werden den Weg der Kommunikation konsequent weitergehen. Wir werden in den nächsten Wochen viele Gespräche führen, auch vor Ort an der TUK. Kaiserslautern steht am Ende nicht als Verlierer da. Das ist auch die feste Zusage von Ministerpräsidentin Malu Dreyer. „Wir setzen uns dafür ein, dass der Hauptsitz der neuen Universität nach Kaiserslautern kommt.“

Klares Nein zur Hochschulfusion!

Keine formulierten Ziele, keine erkennbaren Vorteile

Fraktion im Stadtrat

FWG

Hochschulpolitik ist zwar keine kommunalpolitische Aufgabe, doch die Zukunft der Technischen Universität Kaiserslautern (TUK) ist eminent wichtig für unsere Stadt. Die Universität nimmt seit Jahrzehnten eine zentrale Rolle bei unserer Standortentwicklung ein. Ohne sie wäre der Strukturwandel von der Industriestadt hin zu einem Wissenschaftsstandort mit internationalem Renommee unvorstellbar gewesen. „Die zukünftige Entwicklung der TUK geht uns daher alle an! Wir lehnen die geplante Fusion mit der Hochschule in Landau entschieden ab“, erklärt Franz Rheinheimer, stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Bei allem Verständnis für die Pläne einer perspektivischen Hochschulentwicklung seitens der Landesregierung... Doch was soll eine Fusion bewirken, die weder klare Ziele formuliert noch erkennbare Vorteile bringt? Da hilft auch keine Bürgerversammlung weiter. „Wir müssen hier massiv auf die Landesregierung einwirken! Lasst den Hochschulen mehr Entscheidungsfreiraum!“, fordert Rheinheimer. Die lapidaren Aussagen der SPD in der Landtagsdiskussion am 20. Februar sind in den Augen der FWG-Fraktion unhaltbar. Demzufolge solle die gesellschaftliche Relevanz der wissenschaftlichen Forschung



FOTO: P. WOLLENWEBER

TU Kaiserslautern

stärker in den Fokus genommen werden. Das ist blanker Hohn und für die Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeiter der TUK ein Schlag ins Gesicht. Ob Grundlagenforschung in naher oder ferner Zukunft gesellschaftlich relevant wird, lässt sich kaum vorhersagen. Wo bleibt hier der Einsatz des Kaiserslauterer Landtagsabgeordneten Andreas Rahm für unsere TUK und damit für unseren Standort? Die ehemaligen Professoren der TUK, die mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit den hervorragenden Ruf der Universität hart erarbeitet haben, vermögen die Bedeutung und Stellung der Institution in

wissenschaftlichen Kreisen zu beurteilen. Sie fordern zu Recht den zuständigen Wissenschaftsminister Konrad Wolf auf, von einer Fusion abzusehen. Sie merken in ihrem Schreiben an, dass die Kommission zum Hochschulzukunftsprgramm Rheinland-Pfalz eine hochschulübergreifende Kooperation zwischen Landau und Kaiserslautern lediglich angeregt habe – mehr nicht. Wenn dies so zutrifft, ist der Minister nicht nur über das Ziel hinausgeschossen. Er und die Landesregierung haben dann unnötigerweise eine konfliktreiche und undemokratische Entscheidung getroffen.

Einsiedlerhof

CDU dringt auf Aufnahme in das Fördergebiet Soziale Stadt

Fraktion im Stadtrat

CDU

Der Ortsbeirat Einsiedlerhof will die Bürgerbeauftragte des Landes einschalten wegen der unbefriedigenden Situation im Stadtteil und der mangelnden Unterstützung der Stadt. Der CDU-Fraktionsvorsitzende Walfried Weber weist vielen Jahren stellt in der Stadtratssitzung vor wenigen Tagen beantragt haben, den Einsiedlerhof in das Förderprogramm „Soziale Stadt“ aufzunehmen, um unter anderem die Förderung für einen Anbau an

das Bürgerhaus zu erreichen. Walfried Weber wirft Oberbürgermeister Klaus Weichel (SPD) vor, dass er den Antrag aus formalistischen Gründen nicht zugelassen hat, da die Angelegenheit erst im November 2018 im Stadtrat beraten wurde und die Antragsfrist von einem halben Jahr noch nicht verstrichen war: „Wir hatten zwar keinen Anspruch auf eine Beschlussfassung über den Antrag, trotzdem hätte der Oberbürgermeister als Vorsitzender des Stadtrats den Antrag zulassen können. Dies wollte er bewusst nicht. Schließlich handelt sich bei der Halbjahresfrist nicht um eine Aus-

schlussfrist an die der Oberbürgermeister gebunden ist. Wieder wurde eine Entscheidung verzögert und verschlepp zum Schaden der Bürger. Weber kündigt an, nicht locker zu lassen: „Ich werde meiner Fraktion raten sofort nach Ablauf der Halbjahresfrist im Mai einen erneuten Antrag zu stellen, um den Einsiedlerhof in das Förderprogramm Soziale Stadt aufzunehmen. Aufgrund der unzureichenden Finanzausstattung der Landesregierung und der dadurch resultierenden Überschuldung der Stadt, sind Investitionen in Kaiserslautern ohne Förderung leider nicht möglich.“

TU Kaiserslautern vor Schaden bewahren

FDP-Fraktion sieht Fusionsentscheidung kritisch

Fraktion im Stadtrat

FDP

Die FDP-Fraktion steht dem bisherigen Ablauf der Fusionsentscheidung von oben nach unten skeptisch gegenüber. Seit vielen Jahren fordert die FDP, die Hochschulen in Rheinland-Pfalz in die Freiheit zu entlassen. Sie sollen nicht mehr als staatliche Einrichtungen, sondern lediglich Körperschaften des öffentlichen Rechtes mit dem Wissenschaftsministerium auf Augenhöhe verhandeln. Dies ist mit überprüfbaren Zielvereinbarungen zu ermöglichen. Ei-

ne unwürdige Gängelung durch Wissenschaftsministerien ist nicht mehr zeitgemäß und behindert eine erfolgreiche Entwicklung der Hochschulen. Dies gilt auch für die von oben herab getroffene Entscheidung des Wissenschaftsministers ohne Einbeziehung der beiden Universitäten. Wenn nun aber die Entscheidung so getroffen wurde, muss darauf geachtet werden, dass die Weiterentwicklung der TU Kaiserslautern nicht im geringsten beeinträchtigt und Fusionsprojekte mit größter Vorsicht und Sorgfalt ohne jeden Zeitdruck entwickelt werden. Dem widerspricht die Vorgehens-

weise von Wissenschaftsminister Wolf, der in einem Gespräch mit der Uni Landau einseitige Festlegungen getroffen hat. Dies steht auch im Gegensatz zu seinen bisherigen Aussagen, dass weitere Regelungen in Verhandlungen zwischen beiden Universitätsleitungen getroffen werden.

Kontakt:

FDP Fraktion im Stadtrat Kaiserslautern
Willy-Brandt-Platz 1
67659 Kaiserslautern
Telefon: 0631 36524 07
E-Mail: post@fdp-fraktion-kl.de

WEITERE MELDUNGEN

Gleichstellungsbeauftragte lädt zum Internationalen Frauentag

Ab 16 Uhr Rosenverteilung vorm Unionkino

Seit 1975 ist der Internationale Frauentag am 8. März ein von den Vereinten Nationen offiziell begangener Feiertag. Schon seit vielen Jahren stellt die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kaiserslautern, Marlene Isenmann-Emser, anlässlich des Tages gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern Jahr für Jahr ein attraktives Veranstaltungsprogramm auf die Beine – so auch wieder 2019. Zentraler Veranstaltungsort am 8. März ist wie bereits in den Vorjahren das Union-Studio für Filmkunst in Kaiserslautern (Kerststraße 24). Ab 16 Uhr werden an einem Infostand vor dem Kino Rosen an Passantinnen verteilt. Um 18 Uhr wird im Kino dann der Film „Die Berufung – Ihr Kampf für Gerechtigkeit“ gezeigt, ein US-Spielfilm aus dem Jahre 2018, der die Juristin Ruth Bader Ginsberg und ihren Kampf für die Gleichstellung in den Vereinigten Staaten der 50er Jahre porträtiert.

Frauen bezahlen 5,50 Euro, Männer 7,50 Euro. Ebenfalls gezeigt wird – in Erstaufführung – ein von der Kaiserslauterer Künstlerin Sandra Derag gedrehter Kurzfilm zum Thema Gleichberechtigung. Zweiter Veranstaltungstag ist dann der Sonntag, 10. März. Um 19 Uhr wird die Entertainerin und Komödiantin Madeleine Sauveur mit einem „Best of...“ ihrer letzten drei Programme im Georg-Michael-Pfaff-Saal des Weiterbildungszentrums in der Kanalstraße auftreten. Einlass ist ab 18.30 Uhr, der Eintrittspreis beträgt zwölf Euro. Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist Information oder bei Thalia. Weitere Informationen zum Thema Gleichstellung finden alle Interessierte auf der Internetseite der Stadt Kaiserslautern www.kaiserslautern.de (Sozial, Leben und Wohnen > Soziales und Gesellschaft > Frauen). |ps

Führerscheinstelle derzeit noch mit langen Wartezeiten

Bürgermeisterin Kimmel bittet um Verständnis und bedankt sich für Unterstützung

Auf Grund der EU-Richtlinie zum Umschreiben älterer Führerscheine und eines personellen Engpasses kommt es derzeit bei der Führerscheinstelle nicht nur zu längeren Wartezeiten. „Wir können derzeit leider nur Termine nach Voranmeldung vergeben“, informiert Bürgermeisterin Beate Kimmel. Nach besten Kräften und mit der Unterstützung vieler sei man gerade dabei, hausintern wie extern die für alle Seiten unbefriedigende Situation zu entschärfen. „Einen ganz besonderen Dank richtet sie in diesem Zusammenhang an Landrat Ralf Leßmeister, der in Aussicht gestellt hat, die Stadt Kaiserslautern unbürokratisch bei ihrer Aufgabenwahrnehmung zu unterstützen. Wie Kimmel erläutert, arbeiten derzeit alle betroffenen Stellen der Stadtverwaltung Hand in Hand, um für die Bürgerinnen und Bürger die Serviceleistung der Führerscheinstelle zu verbessern und Abhilfe für die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

ter zu schaffen. So wurde von den Referaten Organisationsmanagement und Personal eine zusätzliche Stelle im Stellenplan 2019/2020 ausgewiesen und bereits vorab mit einer im Sommer zu übernehmenden Auszubildenden besetzt, eine weitere Auszubildende unterstützt die dortigen Kolleginnen und Kollegen. „Hierfür möchte ich mich bei allen bedanken“, unterstreicht Kimmel die Bemühungen der Verwaltung. Was die kurzfristige Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung betrifft, befände sich der Umfang der Unterstützung durch die Führerscheinstelle der Kreisverwaltung derzeit in der Abstimmung. „Nähere Details werden in den nächsten Tagen geklärt.“ Zudem wird eine vakante Stelle zum 1. März 2019 besetzt. Genau so wichtig wie die internen und externen Lösungsansätze ist der Bürgermeisterin aber auch die Unterstützung durch die Bevölkerung. Beate Kimmel verweist deshalb auf die



FOTO: PS

Die Führerscheinstelle hat ihren Sitz im Rathaus Nord

langen Umtauschfristen, die für die Ausstellung eines neuen EU-konformen Führerscheins gelten. Diese reichten je nach Ausstellungsdatum des alten Führerscheins von fünf bis 14 Jahren, die jeweils individuell in

Frage kommende Umtauschfrist ist den entsprechenden Informationsmaterialien zu entnehmen. „Ich bitte deshalb die Bevölkerung nicht nur um Verständnis für die längeren Wartezeiten, sondern auch darum, den Führerschein eventuell zu einem späteren Zeitpunkt und nicht aktuell umschreiben zu lassen“, meint Kimmel abschließend. |ps

Kontakt:

Führerscheinstelle
Rathaus Nord
Benzinoring 1
67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631 3652810 bis 2817
Fax: 0631 3652818
fuehrerscheinstelle@kaiserslautern.de

Öffnungszeiten:
Dienstag: 8 bis 14 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr